

N° 1358.

AUTRICHE ET DANEMARK

Echange de notes comportant un arrangement relatif à l'échange de personnes étudiant l'agriculture. Vienne, le 19 décembre 1925.

AUSTRIA AND DENMARK

Exchange of Notes constituting an Arrangement with regard to Persons studying Agriculture. Vienna, December 19, 1925.

TEXTE ALLEMAND. — GERMAN TEXT.

N^o 1358. — NOTENWECHSEL ZWISCHEN DER ÖSTERREICHISCHEN UND DER DÄNISCHEN REGIERUNG BETREFFEND EIN ÜBEREINKOMMEN ÜBER DEN AUSTAUSCH VON LANDWIRTSCHAFTS-PRAKTIKANTEN, WIEN, 19. DEZEMBER 1925.

Texte officiel allemand communiqué par le ministre de Danemark à Berne. L'enregistrement de cet échange de notes a eu lieu le 8 novembre 1926.

German official text communicated by the Danish Minister at Berne. The registration of this Exchange of Notes took place November 8, 1926.

LÉGATION ROYALE DE DANEMARK
A VIENNE.

Z I. 1549. J. Nr. 42. L. I.

WIEN, den 19. Dezember 1925.

EURER EXZELLENZ,

Beehre ich mich, in Beantwortung Ihrer geschätzten Note vom 17. ds. Mts., betreffend Abschluss eines Uebereinkommens zwischen der königlich dänischen Regierung und der österreichischen Bundesregierung mit dem Zwecke, dänischen und österreichischen Landwirtschafts-Praktikanten die Möglichkeit einer vollwertigen praktischen Ausbildung und Vorbereitung für ihren künftigen Beruf durch Austausch und dadurch folgenden Aufenthalt in Oesterreich beziehungsweise Dänemark zu bieten, ganz ergebenst mitzuteilen, dass die königlich dänische Regierung folgende Massnahmen zur Durchführung der erwähnten Aktion treffen wird.

Dänischerseits unterliegen die Auswahl und Zuweisung der Betriebe der Genehmigung des königlichen Ackerbauministeriums in Kopenhagen, unter dessen Oberaufsicht und Leitung die praktische Durchführung der Aktion durch das « Landökonomisk Rejsebureau » der « Kongeligt Dansk Landhusholdningsselskab », Vestre Boulevard 34, Kopenhagen, besorgt werden wird. Das genannte Büro ist bereit, insofern demselben vor dem 1. März eine Liste, enthaltend Auskünfte betreffend Namen, Alter, Familienverhältnisse und Ausbildung der Bewerber, zugestellt wird, in einzelnen Jahren vielleicht bis zu 30 verlässlich gut geleitete Landwirtschaftsbetriebe als Lehrlingstellen auszuwählen und österreichischen Lehrlingen zuzuweisen.

Als Bewerber um Lehrlingsstellen in Oesterreich werden nur jüngere Leute dänischer Staatsangehörigkeit zugelassen, die zuverlässlich Familien von bestem Leumunde entstammen, selbst brav und tüchtig sind, einen landwirtschaftlich-theoretischen Fachunterricht genossen haben, kräftig, vollends gesund und nicht unter 20 oder über 30 Jahre alt sind.

Jeder derartig qualifizierte Bewerber um eine Lehrlingsstelle in Oesterreich wird in seinem diesbezüglichen Gesuche die Verpflichtung übernehmen, alle ihm vom Lehrherren aufgetragenen landwirtschaftlichen Arbeiten widerspruchslos, fleissig und nach bestem Können zu verrichten, den Anordnungen des Lehrherrn oder seines Stellvertreters jederzeit Folge zu leisten und sich in und ausser Haus eines durchaus gesitteten und anständigen Lebenswandels zu befleißigen.

Der Lehrherr, der einen österreichischen Lehrling zur Ausbildung in seinem Betriebe übernimmt, verpflichtet sich, den Lehrling — und zwar je nach Vereinbarung auf die Dauer von sechs

Monaten bis zu einem Jahre — in seine Familiengemeinschaft aufzunehmen, d. h. den Lehrling wie ein eigenes Kind des Hauses zu behandeln und es sich gewissenhaft angelegen sein zu lassen, ihn in allen seinen Arbeiten sach- und fachgemäss zu unterrichten und zu überwachen.

Sollte bei der einen oder bei beiden Parteien der Wunsch entstehen, das Lehrverhältnis wegen Unzufriedenheit zu lösen, so kann dies erst nach erfolgter Untersuchung der Angelegenheit durch das « Landökonomisk Rejsebureau » und nachdem sich diese Institution mit der Auflösung einverstanden erklärt hat, stattfinden. Liegt die Schuld auf Seiten des Lehrlings, so kann ihm die Aufenthaltsbewilligung entzogen werden; liegt sie jedoch bei dem Lehrherrn, so muss dem Lehrling eine andere Lehrlingsstelle angewiesen werden.

Als Entgelt für seine Arbeiten bekommt der Lehrling vom Lehrherrn Wohnung und vollständige Verpflegung (Wäsche nicht inbegriffen), wie solche den Familienmitgliedern verabreicht werden, aber kein Gehalt.

Für die Austauschaktion werden nur verlässlich gut geleitete Landwirtschaftsbetriebe in solchen Gegenden Dänemarks zur Auswahl gelangen, welche der Heimat des Lehrlings in Bezug auf Klima und Wirtschaftsart tunlichst ähnlich sind.

Der Dienstantritt der auszutauschenden Lehrlinge hat spätestens am 1. April zu erfolgen.

Die Reisekosten für die Hin- und Rückfahrt hat der Lehrling aus eigenen Mitteln zu bestreiten.

Oesterreichische Lehrlinge erhalten gebührenfrei ein Passvisum für einen sechsmonatlichen Aufenthalt in Dänemark, das — gleichfalls ohne Gebühr — für weitere sechs Monate verlängert werden kann. Eine weitere Verlängerung wird nur dann bewilligt, wenn besondere Umstände vorliegen.

Genehmigen Eure Exzellenz den Austruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Seiner Exzellenz

Herrn Dr. Heinrich Mataja,
Bundesminister für Aeusseres
Wien I.

(L. S.). (Signé) P. V. BIGLER.

Pour copie conforme :

Copenhague, le 24 mars 1926.

Georg Cohn,

Chef du Service danois de la Société des Nations.

BUNDESKANZLERAMT
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN.

WIEN, am 19. Dezember 1925

HERR GESANDTER,

In Beantwortung der geschätzten Note vom 19. Dezember 1925, betreffend den Abschluss eines Uebereinkommens zwischen der österreichischen Bundesregierung und der königlich dänischen Regierung, mit dem Zweck, österreichischen und dänischen Landwirtschafts-Praktikanten die Möglichkeit einer vollwertigen praktischen Ausbildung und Vorbereitung für ihren künftigen Beruf durch Austausch und dadurch folgenden Aufenthalt in Dänemark beziehungsweise Oesterreich zu bieten, beehre ich mich, Euer Exzellenz ganz ergebenst mitzuteilen, dass die Bundesregierung folgende Massnahmen zur Durchführung der erwähnten Aktion treffen wird :

Oesterreichischerseits unterliegen die Auswahl und Zuweisung der Betriebe der Genehmigung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft in Wien. Dasselbe ist bereit, insofern ihm vor dem 1. März eine Liste, enthaltend Auskünfte betreffend Namen, Alter, Familienverhältnisse und Ausbildung der Bewerber, zugestellt wird, in einzelnen Jahren vielleicht bis zu 30 verlässlich gut geleitete Landwirtschaftsbetriebe als Lehrlingsstellen auszuwählen und dänischen Lehrlingen zuzuweisen.

Als Bewerber um Lehrlingsstellen in Dänemark werden nur jüngere Leute österreichischer Staatsangehörigkeit zugelassen, die zuverlässlich Familien von bestem Leumund entstammen, selbst brav und tüchtig sind, einen landwirtschaftlichtheoretischen Fachunterricht genossen haben, kräftig, vollends gesund und nicht unter 20 oder über 30 Jahre alt sind.

Jeder derartig qualifizierte Bewerber um eine Lehrlingsstelle in Dänemark wird in seinem diesbezüglichen Gesuche die Verpflichtung übernehmen, alle ihm vom Lehrherrn aufgetragenen landwirtschaftlichen Arbeiten widerspruchlos, fleissig und nach bestem Können zu verrichten, den Anordnungen des Lehrherrn oder seines Stellvertreters jederzeit Folge zu leisten und sich in und ausser Haus eines durchaus gesitteten und anständigen Lebenswandels zu befleissigen.

Der Lehrherr, der einen dänischen Lehrling zur Ausbildung in seinem Betrieb übernimmt, verpflichtet sich, den Lehrling — und zwar je nach Vereinbarung auf die Dauer von 6 Monaten bis zu einem Jahr — in seine Familiengemeinschaft aufzunehmen, d. h. den Lehrling wie ein eigenes Kind des Hauses zu behandeln und es sich gewissenhaft angelegen sein zu lassen, ihn in allen seinen Arbeiten sach- und fachgemäss zu unterrichten und zu überwachern.

Sollte bei der einen oder bei beiden Parteien der Wunsch entstehen, das Lehrverhältnis wegen Unzufriedenheit zu lösen, so kann dies erst nach erfolgter Untersuchung der Angelegenheit durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft und nachdem sich dieses mit der Auflösung einverstanden erklärt hat, stattfinden. Liegt die Schuld auf Seiten des Lehrlings, so kann ihm die Aufenthaltsbewilligung entzogen werden; liegt sie jedoch bei dem Lehrherrn, so muss dem Lehrling eine andere Lehrlingsstelle angewiesen werden.

Als Entgelt für seine Arbeiten bekommt der Lehrling vom Lehrherrn Wohnung und vollständige Verpflegung (Wäsche nicht inbegriffen), wie solche den Familienmitgliedern verabreicht werden, aber kein Gehalt.

Für die Austauschaktion werden nur verlässlich gut geleitete Landwirtschaftsbetriebe in solchen Gegenden Oesterreichs zur Auswahl gelangen, welche der Heimat des Lehrlings in Bezug auf Klima und Wirtschaft tunlichst ähnlich sind.

Der Dienstantritt der auszutauschenden Lehrlinge hat spätestens am 1. April zu erfolgen.

Die Reisekosten für die Hin- und Rückfahrt hat der Lehrling aus eigenen Mitteln zu bestreiten.

Dänische Lehrlinge erhalten gebührenfrei ein Passvisum für einen 6 monatlichen Aufenthalt in Oesterreich, dasgleichfalls ohne Gebühr — für weitere 6 Monate verlängert werden kann. Eine weitere Verlängerung wird nur dann bewilligt, wenn besondere Umstände vorliegen.

Genehmigen, Euer Exzellenz, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

(Signé) Dr. MATAJA.

Seiner Exzellenz,

Herrn Poul V. Bigler,

Königlich dänischer ausserordentlicher Gesandter und
bevollmächtigter Minister,
Wien.

Pour copie conforme :

Copenhague, le 24 mars 1926.

Georg Cohn.

Chef du Service danois de la Société des Nations.

¹ TRADUCTION.

N^o 1358. — ÉCHANGE DE NOTES ENTRE LES GOUVERNEMENTS AUTRICHIEN ET DANOIS COMPORTANT UN ARRANGEMENT RELATIF A L'ÉCHANGE DES PERSONNES ÉTUDIANT L'AGRICULTURE. VIENNE, LE 19 DÉCEMBRE 1925.

LÉGATION ROYALE
DE DANEMARK A VIENNE.

Z I. 1549. J. Nr. 42 L. I.

VIENNE, le 19 décembre 1925.

MONSIEUR LE MINISTRE,

En réponse à votre note du 17 courant, relative à la conclusion d'un arrangement entre le Gouvernement royal danois et le Gouvernement fédéral autrichien, en vue de permettre aux étudiants agronomes danois et autrichiens de se préparer, par une formation pratique parfaite, à leur carrière future, au moyen d'un échange d'étudiants comportant un séjour en Autriche et au Danemark, respectivement, j'ai l'honneur de vous informer que le Gouvernement royal danois prendra, pour exécuter le projet ci-dessus mentionné, les mesures suivantes :

En ce qui concerne le Danemark, le choix des entreprises et l'affectation des étudiants à ces entreprises sont soumis à l'approbation du Ministère royal de l'Agriculture à Copenhague, sous le contrôle et la direction duquel le « Landøkonomisk Rejsebureau » du « Kongeligt Dansk Landshusholdningsselskab », Vestre Boulevard 34, Copenhague, sera chargé de l'exécution

¹ Traduit par le Secrétariat de la Société des Nations.

¹ TRANSLATION.

No. 1358. — EXCHANGE OF NOTES BETWEEN THE AUSTRIAN AND DANISH GOVERNMENTS CONSTITUTING AN ARRANGEMENT WITH REGARD TO PERSONS STUDYING AGRICULTURE. VIENNA, DECEMBER 19, 1925.

ROYAL DANISH LEGATION.
VIENNA.

Z I. 1549. J. No. 42. L. I.

VIENNA, December 19, 1925.

YOUR EXCELLENCY,

In answer to Your Excellency's Note of December 17, concerning the conclusion of an Arrangement between the Royal Danish Government and the Austrian Federal Government for the purpose of offering Danish and Austrian agricultural students the possibility of a valuable practical training and preparation for their future profession by means of an exchange of students involving a period of residence in Austria and Denmark, respectively, I have the honour to inform Your Excellency that the Royal Danish Government will take the following steps to carry out the above-mentioned scheme :

The choice and allocation of the undertakings in question will be subject in Denmark to the approval of the Royal Ministry of Agriculture, at Copenhagen, under whose supervision and direction the practical execution of the scheme will be carried through by the « Landøkonomisk Rejsebureau » of the « Kongeligt Dansk Landshusholdningsselskab », Vestre

¹ Translated by the Secretariat of the League of Nations.

matérielle du projet. Ledit bureau, pourvu d'une liste mentionnant le nom, l'âge, la situation de famille et le degré d'instruction des candidats, lui parviendra avant le 1^{er} mars, est disposé à choisir chaque année, comme établissements d'apprentissage, un nombre d'exploitations agricoles incontestablement bien administrées, pouvant atteindre éventuellement un total de trente et à y affecter des étudiants autrichiens.

Il ne sera admis comme candidats à ces postes, en Autriche, que des jeunes gens de nationalité danoise, appartenant à des familles dont la réputation est irréprochable, et qui sont eux-mêmes laborieux et de bonne conduite, ont suivi des cours théoriques d'agronomie, sont robustes, en excellente santé, et âgés de vingt ans au moins et de trente ans au plus.

Tout candidat ainsi qualifié, pour obtenir un poste d'apprenti en Autriche, devra, dans sa demande, s'engager à exécuter sans réplique, avec zèle et de son mieux, tous les travaux agricoles que lui confiera son patron, à obéir en tout temps aux ordres du patron ou de son représentant et à se conduire, tant à la maison qu'au dehors, décentement et convenablement à tous égards.

La patron qui accepte de former un apprenti autrichien dans son exploitation, s'engage — pour une durée de six mois à un an, selon les conventions de chaque cas d'espèce, — à considérer l'apprenti comme faisant partie de sa famille, c'est-à-dire à le traiter comme son propre fils et à prendre soin, en son âme et conscience, de le diriger et de le surveiller dans tous ses travaux, au point de vue tant pratique que technique.

Si l'une des parties ou toutes deux désirent, pour cause de mécontentement, résilier le contrat d'apprentissage, cette résiliation ne pourra avoir lieu que lorsqu'une enquête aura été effectuée par le « Landökonomisk Rejsbureau » et que cet organisme y aura donné son consentement. Si les torts sont du côté de l'apprenti le permis de séjour pourra lui être retiré, si les torts sont du côté du patron, l'apprenti devra être affecté à un autre poste.

A titre de rémunération de ses services, l'apprenti sera logé et nourri (mais non blanchi) par son patron comme les membres de la famille, mais il ne touchera pas d'appointements.

En ce qui concerne la procédure d'échange, il ne sera choisi que des exploitations agricoles incontestablement bien dirigées dans les régions du Danemark qui ressemblent autant que

Boulevard 34, Copenhagen. The afore-mentioned bureau is prepared, provided that it receives before March 1st a list giving the names, ages, family particulars and education of the candidates, to select as training establishments, well-managed farms, numbering probably not more than thirty in each year, and to assign them for the training of Austrian pupils.

Only young persons of Danish nationality who belong to families of excellent repute are themselves well-behaved and capable, have had theoretical training in agriculture, are of strong and sound constitution and are not under twenty or over thirty years of age, will be admitted as candidates or training pupils in Austria.

Every candidate for training in Austria who possesses the above qualifications must, in his application, give an undertaking to carry out without questioning zealously and to the best of his ability all agricultural work appointed by his instructor, to comply at all times with the orders of his instructor, or the latter's representative, and to conduct himself in all respects irreproachably both in and out of doors.

Any master who accepts an Austrian student on his farm for training purposes must bind himself — for a period of not less than six months and not more than one year, according to agreement in each case — to receive the pupil in his family i. e., to treat him as his own son and, to the best of his conscience and ability, to give him both practical and theoretical instruction and supervise him in all his work.

Should either or both of the parties express dissatisfaction and desire to cancel the arrangement, this can only be done after an enquiry into the matter by the "Landökonomisk Rejsbureau" and after the consent of the Bureau has been obtained. In cases where the pupil is at fault, his permit of residence may be withdrawn; if the instructor is at fault, the pupil will be sent to another training establishment.

The pupil will receive no wages in return for his work, but his master will provide him with lodging and full board (not including washing) as for members of the family.

Only farms which are unquestionably well-managed will be taken into consideration for the exchange of agricultural students and they must be situated in those parts of Denmark

possible au pays natal de l'apprenti sous le rapport du climat et du genre de culture.

Les apprentis faisant l'objet de l'échange prendront possession de leur poste le 1^{er} avril au plus tard.

Les frais de voyage, à l'aller et au retour, seront à la charge de l'apprenti.

Les apprentis autrichiens obtiendront sans frais un visa valable pour un séjour de six mois au Danemark et renouvelable, également sans frais, pour une seconde période de six mois. Une prolongation ultérieure ne leur sera accordée qu'en cas de circonstances spéciales.

Veuillez agréer, Monsieur le Ministre, les assurances de ma très haute considération.

(L. S.). (Signé) P. V. BIGLER.

Son Excellence,
Monsieur le Docteur Heinrich Mataja,
Ministre fédéral des Affaires étrangères,
Vienne, I.

CHANCELLERIE FÉDÉRALE
DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES.

VIENNE, le 19 décembre 1925.

MONSIEUR LE MINISTRE,

En réponse à votre note du 19 décembre 1925, relative à la conclusion d'un arrangement entre le Gouvernement fédéral autrichien et le Gouvernement royal danois, en vue de permettre aux étudiants agronomes autrichiens et danois de se préparer, par une formation pratique parfaite, à leur carrière future, au moyen d'un échange d'étudiants, comportant un séjour en Danemark et en Autriche, respectivement, j'ai l'honneur d'informer Votre Excellence que le Gouvernement fédéral prendra, pour exécuter le projet ci-dessus mentionné, les mesures suivantes :

En ce qui concerne l'Autriche, le choix des entreprises et l'affectation des étudiants à ces entreprises sont soumis à l'approbation du Ministère fédéral de l'Agriculture et des Forêts, à Vienne. Celui-ci, pourvu qu'une liste mentionnant le nom, l'âge, la situation de famille et le degré d'instruction des candidats lui par-

in which the climate and the type of agriculture carried on most closely resemble those of the pupil's home district.

Pupils chosen for the exchange will begin their period of training not later than April 1st.

The costs of the journey, including the return journey, will be defrayed by the pupil himself.

Austrian pupils will receive, free of charge, a passport visa for a six months' stay in Denmark, which may be extended likewise free of charge — for a further six months. Further extensions will only be granted in special circumstances.

I am, etc.

(Signed) P. V. BIGLER.

His Excellency
Dr. Heinrich Mataja,
Federal Minister for Foreign Affairs,
Vienna, I.

FEDERAL CHANCELLERY OF
FOREIGN AFFAIRS.

VIENNA, December 19, 1925.

YOUR EXCELLENCY,

In answer to Your Excellency's Note of December 19, 1925, regarding the conclusion of an Arrangement between the Austrian Federal Government and the Royal Danish Government for the purpose of affording Austrian and Danish agricultural students the possibility of a valuable practical training and preparation for their future profession by means of an exchange of students involving a period of residence in Denmark and Austria respectively, I have the honour to inform Your Excellency that the Federal Government will take the following steps to carry out the above-mentioned scheme :

The choice and allocation of the undertakings in question will be subject in Austria to the approval of the Federal Ministry of Agriculture and Forestry, Vienna. The Ministry is prepared, provided that it receives before March 1st a list giving the names, ages, family particulars and education of the candidates, to select as training

viennaise avant le 1^{er} mars, est disposé à choisir chaque année, comme établissements d'apprentissage, un nombre d'exploitations agricoles incontestablement bien administrées, pouvant atteindre éventuellement un total de trente, et à y affecter des étudiants danois.

Il ne sera admis comme candidats à ces postes, au Danemark, que des jeunes gens de nationalité autrichienne appartenant à des familles dont la réputation est irréprochable et qui sont eux-mêmes laborieux et de bonne conduite, ont suivi des cours théoriques d'agronomie, sont robustes, en excellente santé et âgés de vingt ans au moins et de trente ans au plus.

Tout candidat ainsi qualifié, pour obtenir un poste d'apprenti au Danemark, devra, dans sa demande, s'engager à exécuter sans réplique, avec zèle et de son mieux, tous les travaux agricoles que lui confiera son patron, à obéir en tout temps aux ordres du patron ou de son représentant et à se conduire, tant à la maison qu'au dehors, décemment et convenablement à tous égards.

Le patron qui accepte de former un apprenti danois dans son entreprise, s'engage — pour une durée de six mois à un an, selon les conventions de chaque cas d'espèce, — à considérer l'apprenti comme faisant partie de sa famille, c'est-à-dire à le traiter comme son propre fils et à prendre soin, en son âme et conscience, de le diriger et de le surveiller dans tous ses travaux, au point de vue tant pratique que technique.

Si l'une des parties, ou toutes deux, désirent pour cause de mécontentement, résilier le contrat d'apprentissage, cette résiliation ne pourra avoir lieu que lorsqu'une enquête aura été effectuée par le Ministère fédéral de l'Agriculture et des Forêts et que cette administration y aura donné son consentement. Si les torts sont du côté de l'apprenti, le permis de séjour pourra lui être retiré; si les torts sont du côté du patron, l'apprenti devra être affecté à un autre poste.

A titre de rémunération de ses services, l'apprenti sera logé et nourri (mais non blanchi) par son patron, comme les membres de la famille, mais il ne touchera pas d'appointements.

En ce qui concerne la procédure d'échange, il ne sera choisi que des exploitations agricoles incontestablement bien dirigées, dans les régions de l'Autriche qui ressemblent, autant que possible, au pays natal de l'apprenti, sous le rapport du climat et du genre de culture.

establishments well-managed farms, numbering probably not more than thirty in each year, and to assign them for the training of Danish pupils.

Only young persons of Austrian nationality who belong to families of excellent repute, are themselves well-behaved and capable, have had theoretical training in agriculture, are of strong and sound constitution and are not under twenty or over thirty years of age, will be admitted as candidates for training in Denmark.

Every candidate for training in Denmark who possesses the above qualifications will, in his application, give an undertaking to carry out, without questioning, zealously and to the best of his ability, all agricultural work appointed by his instructor, to comply, at all times, with the orders of his instructor, or the latter's representative, and to conduct himself in all respects irreproachably both in and out of doors.

Any master who accepts a Danish student on his farm for purposes of education must bind himself — for a period of not less than six months and not more than one year, according to agreement in each case, — to receive the pupil in his family, *i. e.*, to treat him as his own son and to the best of his conscience and ability, to give him both practical and theoretical instruction and supervise him in all his work.

Should either or both of the parties express dissatisfaction and desire to cancel the arrangement, this may only be done after an enquiry into the matter by the Federal Ministry of Agriculture and Forestry and after the consent of the Ministry has been obtained. In cases where the pupil is at fault, his permit of residence may be withdrawn; if the instructor is at fault, the pupil will be sent to another training establishment.

The pupil will receive no wages in return for his work, but his master will provide him with lodging and full board (not including washing) as for members of the family.

Only farms which are unquestionably well-managed will be taken into consideration for the exchange of agricultural students and they must be situated in those parts of Austria in which the climate and the type of agriculture carried on most closely resemble those of this the pupil's home district.

Les apprentis faisant l'objet de l'échange prendront possession de leur poste le 1^{er} avril au plus tard.

Les frais de voyage, à l'aller et au retour, seront à la charge de l'apprenti.

Les apprentis danois obtiendront, sans frais, un visa valable pour un séjour de six mois en Autriche, et renouvelable, également sans frais, pour une seconde période de six mois. Une prolongation ultérieure ne leur sera accordée qu'en cas de circonstances spéciales.

Veuillez agréer, Monsieur le Ministre, les assurances de ma très haute considération.

(Signé) Dr. MATAJA.

Son Excellence Poul V. Bigler,
Envoyé extraordinaire
et Ministre plénipotentiaire
de Sa Majesté le Roi de Danemark,
Vienne.

Pupils chosen for the exchange shall begin their period of training not later than April 1st.

The costs of the journey, including the return journey, shall be defrayed by the pupil himself.

Danish pupils will receive free of charge a passport visa for a six months' stay in Austria, which may be extended — likewise free of charge — for a further six months. Further extensions will only be granted in special circumstances.

I am, etc.

(Signed) Dr. MATAJA.

His Excellency M. Poul V. Bigler,
Envoy Extraordinary
and Minister Plenipotentiary
of His Majesty the King of Denmark,
Vienna.